

Unser Glaubensbekenntnis

Ja, ich glaub` an Gott, den Vater und an Christus, seinen Sohn, an den Heiligen Geist der Wahrheit, an den dreieinen Gott. Ja, ich glaub` an die Auferstehung, das Leben nach dem Tod. Ich glaube an deinen Namen, Jesus!

Der neue Bund, geschlossen zwischen Gott und Jesus

Ein Bund regelt die Beziehung zwischen zwei Personen, wie sie miteinander umgehen wollen. Der neue Bund ist viel besser als der alte Bund. Vergleiche Hebräer 8.

Zwei Gleichnisse über den neuen und alten Bund

Im ersten Gleichnis spricht das "alte Kleid" vom alten Zeitalter des Gesetzes, während das "neue Kleid" für das neue Zeitalter der Gnade steht. Der Versuch, Gnade und Gesetz miteinander zu vermischen, verdirbt das neue Zeitalter.

Das zweite Gleichnis lehrt, dass es dumm ist, «neuen Wein in alte Schläuche» zu füllen. Die Gärung des neuen Weines würde Druck auf die Schläuche ausüben, die nicht mehr elastisch und stark genug sind, um ihn auszuhalten. Die veralteten Formen, Vorschriften, Traditionen und Riten des Judentums waren zu eng, um die Freude und die Kraft des neuen Zeitalters auszuhalten.

Der neue Wein > Sich von der Sünde lossagen

Jesus wartet geduldig, bis der alte Wein ausgeht: Vergl. Johannes 2, 1-11
Loslassen: «Ach, ich elender Mensch». Vergl. 2.Mose 4, 10-13/ Hiob 40, 4 + 42, 5

Der neue Weinschlauch > Sich von den religiösen Traditionen lossagen

Ihr ganzer Gottesdienst ist wertlos, denn ihre Lehren sind nichts als Gebote von Menschen. Markus 7, 7

Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes und sollen alle als Gesalbte vom neuen Wein trinken.

Fragen zum Thema

- Was verstehst du unter positiver Klimaerwärmung im geistlichen Sinn? Vergleiche das Bild der offenen Tür und des brennenden Kamins.
- Bist du bereit für den neuen Wein? Kannst du das Gleichnis erklären? Matthäus 9, 14-17
- Was bedeutet das: «Jesus wollte nicht das Christentum an das Judentum anflücken.»
- Wo bin ich selbst noch im alten Weinschlauch gefangen? Mische ich?
- Lies 2.Timotheus 3, 1-9, speziell Vers 5: Was ist da religiös, was ist da geistlich? Hat das überhaupt etwas mit uns zu tun?
- Wäre es mir lieber, wenn ich einen geistlichen Delegierten hätte zwischen mir und Gott oder lebe ich in einer direkten Beziehung zu Gott? Wenn letzteres, wie sieht diese Beziehung aus?
- Denke ich in Kategorien des Minimums? «Was muss ich tun, um zu genügen. Z.B. wie viel ist der Zehnte?» Oder lebe ich in der Kategorie des Maximums? «Wie kann ich voll im Vater, Sohn und Heiligen Geist aufgehen?»